



Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.

Pressemitteilung, 23. November 2015

Deutscher Botschafter zum Vorsitzenden des UNESCO- Exekutivrats gewählt

Steuerung der UNESCO-Arbeit bis 2017 unter Leitung von Dr. Michael Worbs

Botschafter Dr. Michael Worbs, ständiger Vertreter Deutschlands bei der UNESCO, ist bis 2017 Vorsitzender des UNESCO-Exekutivrats. Das haben die 58 im Exekutivrat vertretenen UNESCO-Mitgliedstaaten beschlossen. Der Vorsitz des Exekutivrats ist nach dem Generaldirektor das einflussreichste Amt, das die UNESCO zu vergeben hat. Der Rat ist das zweithöchste Gremium der UNESCO, weil er für die Steuerung der UNESCO zwischen den alle zwei Jahre stattfindenden Generalkonferenzen der 195 Mitgliedstaaten verantwortlich ist. Die Ratsmitglieder werden 2017 den neuen UNESCO-Generaldirektor oder die neue Generaldirektorin vorschlagen. Deutschland ist seit 1954 fast durchgängig im Exekutivrat vertreten.

"Frieden und Stabilität sind heute eher durch nicht-staatliche Akteure wie Boko Haram, al-Shabaab, al-Qaida und ISIS als durch staatliche Akteure bedroht. Die soft power der UNESCO ist daher heute mehr gefragt denn je. Ihr Auftrag ist es, gemäß ihrer vor 70 Jahren beschlossenen Verfassung mit ihren Programmen in den Bereichen Bildung, Kultur, Wissenschaft und Kommunikation den Frieden in den Köpfen der Menschen zu sichern und zu verteidigen. Der von der UNESCO geförderte Dialog der Kulturen ist das Gebot der Stunde", sagte Dr. Michael Worbs, Botschafter Deutschlands bei der UNESCO anlässlich seiner Wahl zum Vorsitzenden des Exekutivrats.

Dr. Michael Worbs ist seit August 2012 Ständiger Vertreter Deutschlands bei der UNESCO. Er war von 2010 bis 2012 Generalkonsul in Rio de Janeiro. Zuvor war er drei Jahre Botschafter in Kuwait. Zu seinen weiteren Auslandsstationen gehören die Botschaften Sudan, Libanon, Italien, Albanien und Ukraine. Von 1997 bis 2001 war er bei der Ständigen Vertretung in Paris als Stellvertreter des Botschafters tätig. Darüber hinaus war er Stellvertretender Referatsleiter für Medien im Bundesaußenministerium und Direktor für Osteuropa im Bereich Politik und Außenbeziehungen der Daimler-Chrysler AG. Vor Antritt des diplomatischen Dienstes studierte er Politische Wissenschaften, Germanistik sowie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Freien und der Technischen Universität Berlin. Er schloss dieses Studium 1976 mit dem Ersten Staatsexamen ab und promovierte nach Forschungsaufenthalten. Michael Worbs wurde 1950 in Ulm geboren.

Pressemitteilung